

Late-Night-Talk auf Schwäbisch

„Froggy Night“: Topas startet
neue Show im Renitenz-Theater

VON MARINA BRAFA

Als eine Mischung aus Harald Schmidt und Stefan Raab präsentiert sich neuerdings Magier Topas alias Thomas Fröschle. Die „Froggy Night“, die am Donnerstag Premiere feierte, hat die US-Late-Night-Talkshows als Vorbild. Zur Seite steht Gastgeber Fröschle als Sidekick der Musiker Mathias Schwardt. In der Rubrik „Gefährliche Haustiere“ holt Fröschle drei Comedians auf die Bühne, die mal Stand-up-Routinen vorführen, mal sich als anarchistische Sensationskünstler präsentieren. Und vor allem der Auftritt Dirk Langers, alias Nagelritz, bringt bei der „Froggy Night“-Premiere das Publikum zum Lachen.

Fröschle und Schwardt führen durch einen Abend voller Überraschungen – eine Buntnessel hilft zum Beispiel dabei, die Zukunft vorherzusagen –, und Fröschle inszeniert sich mit Charme und Witz gekonnt als schwäbischer Entertainer. Prominenter Gast des Premierenabends ist Kabarettist Otfried Fischer, der gut gelaunt eine Pointe nach der anderen raushaut. Für das Publikum leider nicht immer verständlich. Der Talk mit ihm erschöpfte sich indes in Fragen zu Fischers Kabarettprogrammen. Dennoch eine gelungene Premiere für Fröschle.

- Die „Froggy Night“ wird am 7. Mai im Renitenz-Theater fortgesetzt, dann mit Wolfgang Schorlau als Talkgast.

